Pantaleon: Das ist erst der Anfang

In den vergangenen Wochen stürmte die Aktie der Filmfirma Pantaleon Entertainment fast ohne Pause nach oben. Kostete das Papier Anfang Mai nur rund 80 Euro, werden inzwischen fast 130 Euro aufgerufen. Wobei wir schon mehrfach aufgezeigt haben, dass aus unserer Sicht dies erst der Anfang sein kann. Denn die Firma hat alle Zutaten in der Hand, um ein nachhaltiges und vor allem dynamisches Wachstum zu generieren.

> **Neben dem Brot-und-Butter-Geschäft der Filmproduktion ist es vor allem die Video-on-Demand-Plattform Pantaflix, die für entsprechende Fantasie sorgt.** Seit Ende letzten Jahres ist diese Plattform international aktiv und verzeichnet starke Zuwachsraten, was die verfügbaren Filme angeht.

Zur Erinnerung: Pantaflix will vorerst keine Konkurrenzveranstaltung zu Netflix und Amazon Prime sein, sondern sieht derzeit als primäre Zielgruppe Expats, also dauerhaft oder zeitweise im Ausland lebende Personen. Für diese will Pantaleon /Pantaflix eine immer größere Film-Bibliothek anbieten. Allein bis 2019 sollen die verfügbaren Filme von aktuell rund 5.000 auf deutlich über 200.000 ansteigen.

Natürlich lässt sich darüber diskutieren, ob die langfristigen Wachstumsperspektiven solch eine Aktienrallye wie zuletzt gesehen rechtfertigen bzw. ob hier nicht schon zu viel vorweggenommen worden ist. Aber Pantaleon kann nicht nur Fantasie bieten, sondern auch relativ stabile „klassische“ Ergebnisse. Das zeigten auch die Geschäftszahlen 2016, die vor gut zwei Wochen präsentiert worden sind. Zwar lag man beim Umsatz mit 16,3 Millionen Euro unter den Vorjahreswerten, konnte dafür aber das operative Ergebnis auf Basis EBITDA um gut 5 % auf 8,8 Millionen Euro steigern.

Fazit: Für uns bleibt Pantaleon ein Dauer-Investment, auch wenn hier kurzfristig durchaus die Möglichkeit von Gewinnmitnahmen mit einkalkuliert werden muss. So halten wir an unserem Investment weiter fest und würden temporäre Rücksetzer eher als Gelegenheit zum Nachkauf sehen.